

Im Keller dieses Hauses endete ein von West-Berlin  
aus gegrabener, 135 Meter langer Tunnel,  
durch den am 14. und 15. September 1962 insgesamt  
29 Menschen die Flucht in den Westen gelang.

Gegraben von mutigen Männern,  
um ihre Frauen, Kinder, Angehörigen und Freunde  
wieder in die Arme schließen zu können, hat er als

## "Tunnel 29"

weltweit Berühmtheit erlangt.

Im Bereich der Bernauer Straße wurden  
mindestens zwölf Tunnel begonnen, von denen  
jedoch nur drei erfolgreich waren. Die anderen  
Projekte scheiterten - meist durch Verrat -  
vor ihrer Fertigstellung.

All diese Fluchttunnel zeugen vom der Verzweiflung  
der Menschen nach dem Bau der Berliner Mauer  
und ihrer Sehnsucht, einen Weg  
über die menschenverachtende Grenze hinweg  
in die Freiheit zu finden.

Gestiftet durch den Berliner Unterwelten e.V. Berlin, 14. September 2009